# NUB Antrag 2025/2026 Glasdegib

Haben Sie externe Hilfestellungen zum Ausfüllen der Formblätter in Anspruch genommen? Wenn ja, bitte geben Sie an, welche Hilfestellung Sie in Anspruch genommen haben?

Dieser Antrag wurde durch die deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V. vorformuliert.

#### Angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode

Glasdegib

#### Alternative Bezeichnung(en) der Methode

Daurismo®

Beruht die neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode vollständig oder in Teilen auf dem Einsatz eines Medizinproduktes?

[nein ankreuzen]

Wurde für diese angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode von Ihrem Krankenhaus bereits vor dem 01.01.2025 eine Anfrage gemäß §6 Abs. 2 KHEntG an das InEK übermittelt?

[hier ja ankreuzen, falls Sie zu den Häusern gehören, die im Vorjahr eine Anfrage gestellt haben, sonst nein ankreuzen. Bei ja Anfrage aus dem Vorjahr im Datenportal auswählen. Die Angabe der vorangegangenen Verfahrensnummer ist Pflicht, diese wird im Formular durch die Suchfunktion unterstützt]

#### Beschreibung der neuen Methode

#### Wirkweise:

Glasdegib hemmt den Hedgehog (Hh)-Signalweg. Dies führt zu einer Verringerung der Aktivität des GLI-Transkriptionsfaktors (Glioma-Associated Oncogene) und nachgeschalteter Signalwege. Durch die Hemmung wird die GLI1-Konzentration in AML-Zellen und das Leukämie-verursachende Potenzial von AML-Zellen verringert.

#### Evidenzlage:

Glasdegib wurde in Kombination mit niedrig dosiertem Cytarabin in einer multizentrischen, randomisierten, offenen Phase-2-Studie an insgesamt 132 Patienten, die nicht für eine intensive Chemotherapie geeignet waren, untersucht. Die Patienten erhielten 100 mg Glasdegib in Kombination mit niedrig dosiertem Cytarabin oder niedrig dosiertes Cytarabin allein.

Das mediane Überleben betrug mit Glasdegib in Kombination mit niedrig dosiertem Cytarabin 8,3 Monate (95% KI 4,7; 12,2) versus 4,3 Monate (95% KI 1,9; 5,7) im Kontrollarm. Quelle: Fachinformation Stand März 2025, Zugriff 29.7.2025

#### Dosierung:

100 mg einmal täglich in Kombination mit niedrig dosiertem Cytarabin s.c.

#### Mit welchem OPS wird die Methode verschlüsselt?

6-00d.c

# Anmerkungen zu den Prozeduren

NUB-Musteranfrage Glasdegib

Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V. www.dgho.de

Seite 1 von 3

26-067 Glasdegib \_NUB-Anfrage-DGHO\_Stand 2025-09-10 final

# NUB Antrag 2025/2026 Glasdegib

### Bei welchen Patienten wird die Methode angewandt (Indikation)?

Glasdegib wird angewendet in Kombination mit niedrig dosiertem Cytarabin für die Behandlung von neu diagnostizierter *de novo* oder sekundärer akuter myeloischer Leukämie (AML) bei erwachsenen Patienten, die nicht für eine Standard-Induktionschemotherapie infrage kommen.

#### Welche bestehende Methode wird durch die neue Methode abgelöst oder ergänzt?

Glasdegib ergänzt die vorhandenen Therapieoptionen bei Patienten mit einer AML, die nicht mit einer intensiven Induktionschemotherapie behandelt werden können. Andere Therapieoptionen in diesem Gebiet sind z.B. Azacitidin (NUB Status1), Venetoclax (ZE174).

### Ist die Methode vollständig oder in Teilen neu und warum handelt es sich um eine neue Untersuchungsund Behandlungsmethode?

In den Informationen nach §6 Abs. 2 KHEntgG für 2025 hat Gasdegib den Status 1.

#### Welche Auswirkungen hat die Methode auf die Verweildauer im Krankenhaus?

Zur Veränderung der Verweildauer im Krankenhaus können derzeit aufgrund fehlender Erfahrungen keine Aussagen gemacht werden.

### Wann wurde diese Methode in Deutschland eingeführt?

15.08.2020

# Bei Medikamenten: Wann wurde dieses Medikament zugelassen?

26.06.2020

# Wann wurde bzw. wird die Methode in Ihrem Krankenhaus eingeführt?

[bitte ergänzen]

# In wie vielen Kliniken wird diese Methode derzeit eingesetzt (Schätzung)?

Gasdegib wird in ca. 400 Kliniken in Deutschland eingesetzt (Schätzung aufgrund der NUB-Anfragen des Vorjahres).

#### Wie viele Patienten wurden in Ihrem Krankenhaus in 2024 oder in 2025 mit dieser Methode behandelt?

In 2024

#### [bitte ergänzen]

In 2025

[bitte ergänzen]

#### Wieviele Patienten planen Sie im Jahr 2026 mit dieser Methode zu behandeln?

[bitte ergänzen]

# Entstehen durch die neue Methode Mehrkosten gegenüber dem bisher üblichen Verfahren? Wenn ja, wodurch? In welcher Höhe (möglichst aufgetrennt nach Personal- und Sachkosten)?

Die Dosierung beträgt 100 mg pro Tag.

Der Preis pro Packung (N1) beträgt 9.088,42 € bei 30 Tabletten zu 100mg (laut Rote Liste inkl. MWST (AVP (EB)). Stand der Abfrage: 29.7.2025).

#### NUB-Musteranfrage Glasdegib

Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V. www.dgho.de

Seite 2 von 3

26-067 Glasdegib \_NUB-Anfrage-DGHO\_Stand 2025-09-10 final

# NUB Antrag 2025/2026 Glasdegib

Daraus ergeben sich Tagestherapiekosten von 302,95 € oder 2120,63 € bei einer angenommenen Verweildauer von 7 Tagen.

Personalkosten sind bei oraler Applikation zu vernachlässigen.

Da das Medikament eine orale Dauertherapie ist, geschieht es eher selten, dass ein Patient für diese orale Gabe stationär behandelt wird und somit in eine organspezifische DRG gruppiert wird. Es kommt sehr viel häufiger vor, dass der Patient wegen einer anderen Erkrankung aufgenommen wird und dieses Medikament als seine Dauermedikation weiter erhält. Die Kosten für dieses Medikament können daher in vielen DRGs vorkommen und sind möglicherweise auch nicht konkret dem Fall zugeordnet.

## Welche DRG(s) ist/sind am häufigsten von dieser Methode betroffen?

#### Warum ist diese Methode aus Ihrer Sicht derzeit im G-DRG-System nicht sachgerecht abgebildet?

Glasdegib wurde im Jahr 2020 zugelassen und ist seit dem Jahr 2020 in Deutschland auf dem Markt. Für das Datenjahr 2024 sollten aus den Kalkulationshäusern Kostendaten für den Einsatz vorliegen. Wir vermuten, dass die Stichprobe jedoch zu klein war, als dass genügend Kosten- und Leistungsinformationen aus den Krankenhäusern vorliegen, um damit eine sachgerechte Abbildung im G-DRG System 2026 zu ermöglichen.

Die zusätzlichen Kosten von ca. 2.120 € /Aufenthalt können aber mit der o.g. Fallpauschale allein nicht ausreichend abgebildet werden und Glasdegib ist bisher im ZE-Katalog nicht enthalten.

Aufgrund der hohen Kosten des Medikaments kommt es zu einer Unterfinanzierung in der betroffenen DRG.